

Weitere Infos immer aktuell:

www.
Rheinkalk-KDI
.de



Konverterkalk... als Spurenelementlieferant!

- Sowohl die deutlichen Steigerungen der Erträge sowie der jahrzehntelange Einsatz von spurenelementarmen Mineraldüngern sorgen auf vielen Standorten für Ertrags- und Qualitätsrückgänge vieler Kulturen, verursacht durch Spurenelementmangel.
- Grundsätzlich gilt, dass mit steigendem pH-Wert die Mikronährstoffe Mangan, Zink, Bor und Kupfer in ihrer Pflanzenverfügbarkeit eingeschränkt sind. Das Element Molybdän stellt hier die Ausnahme dar, dort erhöht sich die Verfügbarkeit mit steigendem pH-Wert.
- Die Gesamtgehalte eines Bodens z. B. an Mangan sind allein gesehen nicht ausschlaggebend, der lösliche Anteil ist aber selbstverständlich auch vom Gesamtbodenpool abhängig.
- Mit 1 t Konverterkalk werden ca. 25 kg Mangan dem Boden zugeführt. Diese erhebliche Menge erhöht die Mn-Verfügbarkeit trotz des durch die Kalkung bewirkten Anstiegs des pH-Wertes im Boden. Darüber hinaus sind weitere essentielle Spurennährstoffe wie Zink, Kupfer, Bor, Molybdän und Kobalt zur Unterstützung des pflanzlichen Bedarfes enthalten.

Konverterkalk feucht-körnig

abgesiebte Konverterschlacke

38 - 42 % CaO

3 - 7 % MgO

Neutralisationswert: 44 - 48 %

Kieselsäure: bis 12 %

Phosphat: bis 1 % P₂O₅

(je nach Herkunft)

Mangan und weitere Spurennährstoffe
wie Kupfer, Zink, Molybdän, Bor und Kobalt

Ihr Kontakt:

Rheinkalk KDI GmbH & Co. KG

Am Kalkstein 1 · 42489 Wülfrath

Telefon: 02058 172790 · Telefax: 02058 172791

www.Rheinkalk-KDI.de

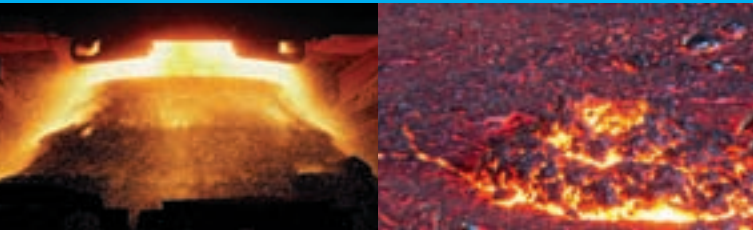
Rheinkalk-KDI@Rheinkalk.de



Der silikatische Mehrwirkungskalk

Konverterkalk feucht-körnig

Calcium und Magnesium in silikatischer Bindung



Konverterkalk feucht-körnig mit angepasster Löslichkeit



Konverterkalk... der silikatische Kalkdünger

- Die Hütten- und Konverterkalke werden bereits seit mehr als 100 Jahren in der Landwirtschaft eingesetzt. Grund ist die einzigartige Zusammensetzung und ihre Mehrfachwirkung auf Boden und Pflanze.
- Die bei der Stahlerzeugung entstehende Konverterschlacke ergibt, nach entsprechender Aufbereitung, einen kiesel-sauren Düngekalk, der reich an Spurennährstoffen ist. Darüber hinaus enthält Konverterkalk ca. 12 % leicht lösliche Kieselsäure mit dem Element Silizium.
- Neben Kalzium und Magnesium wirkt auch Silizium bodenlockernd, wasserbindend und phosphatmobilisierend. In der im Konverterkalk enthaltenen Bindungsform ist dieses Silizium gut von den Pflanzen aufnehmbar, wirkt dort halmstabilisierend und prophylaktisch gegen Pilzbefall [Echter Mehltau].
- Darüber hinaus enthält Konverterkalk essentielle Spurennährstoffe wie Mangan, Bor, Zink, Kupfer, Molybdän und Kobalt.

Konverterkalk... feucht, körnig und gut

- Für eine Erhaltungskalkung empfehlen wir Aufwandmengen von 25 bis 40 dt/ha im Turnus von 3 bis 4 Jahren.
- Der Konverterkalk in der feucht-körnigen Formulierung mit seiner angepassten Löslichkeit kann auf allen Standorten eingesetzt werden. Der Transport erfolgt per Kipper, die Lagerung erfolgt am Feldrand.
- Nicht zuletzt die staubarme Ausbringung mit Großflächenscheibenstreuern macht Konverterkalk feucht-körnig mehr als attraktiv.
- Konverterkalk kann erfolgreich auf leichten als auch auf schweren Standorten eingesetzt werden.
- CaO und MgO werden sowohl zügig als auch nachhaltig als Nährstoffe bereitgestellt.
- Die leicht verfügbaren Mikronährstoffe im Konverterkalk verhindern Wachstumsdepressionen und Mangelerscheinungen und sichern Erträge und Qualitäten ab.

Konverterkalk... immer passend auf Grünland

- Der Einfluss des pH-Wertes auf die Futterqualität wird immer noch deutlich unterschätzt.
- Nur bei angepasstem pH-Wert sind die wertbestimmenden Futtergräser in einem Grünlandbestand ausreichend vertreten.
- Konverterkalk kann auch in Kombination mit Gülle ausgebracht werden, da keine Ammoniakverluste zu befürchten sind.
- Konverterkalk kann, sofern der Boden trägt, ganzjährig und nach jeder Nutzung ausgebracht werden.
- Durch die fehlende Bodenbearbeitung ist die gute Löslichkeit des Konverterkalkes ein entscheidender Vorteil auf Grünland.
- Die enthaltenen Spurennährstoffe sorgen für eine ausgewogene Pflanzen- und damit auch Tierernährung. Vor allem Mangan wird trotz steigender pH-Werte ausreichend zur Verfügung gestellt.